

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 135.

Dienstag den 13. Juni

1865.

Wasserglas zum Schutz von Steinen.

Nach einem Berichte des Geh. Rath v. Olfers an den Preuss. Minister für Handel u. hat kürzlich eine Commission zur Constatirung der Brauchbarkeit des Wasserglases zum Schutze des Marmors und anderer Gesteine gegen den Einfluß der Witterung diejenigen Proben von Granit, Marmor und Sandstein untersucht, welche in Berlin, größtentheils seit dem J. 1856, in einzelnen Tafeln und Stücken mit Wasserglas behandelt und 10—12' über dem Erdboden der vollen Einwirkung der Witterung zu jeder Zeit ausgesetzt gewesen waren. Zur besseren Vergleichung waren die Tafeln an einer Seite streifenweise von der Tränkung mit Wasserglas freigelassen oder mit einfacher und doppelter Tränkung versehen worden. In den meisten Fällen hatte sich bei allen drei Steinarten die ursprüngliche Farbe an dem getränkten Theile besser erhalten als an dem ungetränkten, woraus geschlossen werden dürfte, daß die atmosphärischen Einflüsse auf den ersteren weniger einwirken, also eine geringere Verwitterung der mit Kiesellösung getränkten Oberfläche anzunehmen sei. Versuche mit einem stählernen Werkzeuge an den getränkten und ungetränkten Oberflächen ergaben jedoch keinen wahrnehmbaren Unterschied in Beziehung auf Härte zwischen beiden. Was die Marmorstatuen betrifft, so konnte bei zwei, resp. im J. 1856 und 1858 mit Wasserglas getränkten Standbildern die Beschaffenheit der Oberflächen bis jetzt nicht speciell untersucht werden, doch ergiebt der Augenschein, daß dieselben sich besser halten wie früher. Bei zwei anderen im J. 1856 getränkten Bildsäulen zeigte sich, daß die Oberfläche eine größere Härte gewonnen hatte. In Bezug auf Ziegel ist anzuführen, daß Ziegel, welche vor circa 7 Jahren und theilweise im J. 1860 mit Wasserglas getränkt der Witterung voll ausgesetzt waren, eine sehr harte Oberfläche zeigen; ähnliche Erfolge werden auch aus Belgien und Frankreich berichtet. So behandelte Ziegel würden sich bei der Restauration alter Ziegelsteinbauten mit Nutzen verwenden lassen. Unter den verschiedenen Kieselösungen, welche bei der Tränkung von Steinen zur Anwendung kommen können, verdient das Natron-Wasserglas den Vorzug.

D. Ind. = 3.

Chronik der Stadt Halle.

(Eingefandt.)

Es wird sehr häufig bemerkt, daß auf den Trottoirs der Straßen und in den daneben befindlichen Gassen Glasflaschen muthwillig zer schlagen und diese äußerst scharfen Glasscherben dann liegen gelassen werden. Es ist dies nicht allein den, ohne alle Fußbekleidung einher passirenden Kindern äußerst gefährlich, besonders bei Dunkelheit, sondern auch den armen Thieren gegenüber ist es eine Rücksichtslosigkeit und wird Jedermann im allerseitigsten Interesse recht dringend gebeten, dergleichen zerbrochene Glasflaschen und ähnliche Scherben nicht vorsätzlich auf die Straßen und in die Gassen zu werfen. Es ist dies ja auch bekanntlich polizeilich untersagt und mit Ordnungsstrafen bedroht.

Einer für Viele. K.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 13. Nachmittags 3 Uhr Versammlung zur Bewilligung von Unterstützungen.

Wollmarkt in Halle.

Am 12. Juni. Wir sind nur im Stande vor Schluß des Blattes ein Paar Notizen über den Beginn des Unternehmens zu geben. Zufuhr über Erwartung reichlich; 5—6000 Centner, nach anderer und urtheilsfähiger Schätzung sogar mehr; darunter auch feine weiße Wäschchen. Absatz heute bis Mittag noch mäßig, man orientirte sich zunächst. Conjunction ungünstig, sowohl im Allgemeinen als für hier, da heute auch in Weimar, Dessau und Dresden Markt ist. Doch haben bereits mehrere große Güter bis 12 Uhr verkauft, eins, wie wir hören, mit Vortheil gegen das Vorjahr. Für Nachmittag und morgen erwartet man mehr Leben.

Kirchliche Anzeigen.

Neumarkt: Mittwoch den 14. Juni früh um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann.

Glauchau: Mittwoch den 14. Juni Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Herausgeber: Dr. Hasemann.

Productenbörse und Getreidepreise am 10. Juni 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Geringe Zufuhr, Getreide unverändert bei festen Preisen. Weizen: 170 *fl.* 51—53 *fl.* bez., 174—175 *fl.* 53½—54½ *fl.* bez. Roggen: 160 *fl.* 39 *fl.* bez., 168 *fl.* 42 *fl.* bez. Gerste: 140 *fl.* 29½ bis 30 *fl.* bez., 150 *fl.* 32 *fl.* bez. Hafer: 25—25½ *fl.* bez. Kimmel: ohne Angebot gefragt. Fenchel: 8½—9½—10 *fl.* bez. Bau: p. *Stk.* 2¾—3 *fl.* bez. Delsaaten: fehlen. Stärke: 5¾ bis 5½ *fl.* gefordert. Spiritus: ohne Geschäft. Rüben- u. Solaröl: unverändert. Rohzucker: ohne Handel. Rübensirup: 30 *fl.* bez. Pflaumen: 3½—4¼ *fl.* bez. Heu: 1½—1½ *fl.* bez. Langstroh: 8—8½ *fl.* bez. Maschinenstroh: 6—6½ *fl.* bez.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 8. bis 9. Juni.

Stadt Jülich. Die Hrn. Landwirth Babbe und Hauptmann a. D. Schilde a. Dessau. Frau Professorin Hopfgarten a. Berlin. Fräulein Sachs a. Düsseldorf. Hr. Gutsbesitzer Wintersfeld a. Ronsdorf. Die Hrn. Kaufm. Meyer a. Stuttgart und Stropp a. Brandenburg.

Goldner Ring. Hr. Goldarbeiter Böhme und Frau a. Magdeburg. Die Hrn. Gerichtsrath Böttger und Student Krumholz a. Breslau. Frau Hasler a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufm. Buschmann mit Frau u. Gutmann a. Berlin, Brandenburg a. Hanau, Kahn a. Schwewe, Reichmann a. Glauchau, Gerlach a. Bamberg und Eichhorn a. Brüssel.

Goldner Löwe. Die Hrn. Oberlehrer Sturm, Lehrer Frühwirth u. Bobies a. Wien, Bartholomäus und Zansen a. Pilsdesheim. Die Hrn. Kaufm. Schwarz a. Leipzig und Schröder a. Berlin.

Stadt Hamburg. Hr. Justizrath und Divisions-Auditeur Stetter a. Magdeburg. Hr. Prediger Platz a. Berlin. Hr. Fabrik. Elbers a. Monjoie. Die Hrn. Kaufm. Holthaus a. Elberfeld, Fischer a. Apolda, Schulz und Löwe a. Bremen, Kornfeld a. Leipzig und Hagedorn a. Essen.

Zum schwarzen Bär. Hr. Mühlenbesitzer Hebestreit a. Leutritz. Hr. Kellner Selger a. Erfurt. Die Hrn. Kaufm. Kringsberg u. Meyer a. Berlin.

Zum blauen Hecht. Hr. Modeleur Hardung a. Magdeburg. Hr. Schauspieler Kübler a. Leipzig. Hr. Kaufm. Querner a. Werdaun.

Bekanntmachungen.

Konkurs-Eröffnung.
Königl. Kreis-Gericht zu Halle a/S., 1. Abtheil.,
den 9. Juni 1865, Vormittags
10 Uhr.

Ueber das Vermögen des hiesigen Tisch-
nermeisters und Handelsmanns **Otto Schliack**
ist der kaufmännische Konkurs im abgekürzten
Verfahren eröffnet, und der Tag der Zahlungs-
einstellung auf den 10. December 1864
festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist
der Rechts-Anwalt **Göcking** hier bestellt.
Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden auf-
gefordert, in dem auf den

21. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr
vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-
rath **Woffe** im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch,
Zimmer Nr. 11, anberaumten Termine die Er-
klärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung
des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas
an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Bes-
itz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas
verschulden, wird aufgegebener, nichts an denselben
zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem
Besitz der Gegenstände bis zum **1. Juli**
d. Js. einschließlich dem Gericht oder dem Ver-
walter der Masse Anzeige zu machen und Alles,
mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin
zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und
andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger
des Gemeinschuldners haben von den in ihrem
Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu
machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an
die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen
wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, die-
selben mögen bereits rechtschuldig sein oder nicht,
mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **13.**
Juli d. Js. einschließlich bei uns schriftlich
oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur
Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten
Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Be-
finden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-
Personals auf den

19. Juli d. Js. Vormittags 10 Uhr
vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-
rath **Woffe** im Gerichtsgebäude, eine Treppe hoch, Zimmer
Nr. 11, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat
eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen bei-
zufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm
Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der
Anmeldung seiner Forderung einen an hiesigen
Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berech-
tigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und
zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es
hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechts-
anwälte **Fritsch, Kiebig, v. Bieren,**
Seeligmüller, Glöckner, v. Nadecke,
Schlieckmann, Krufenberg, Wilke,
Niemer zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Die diesjährigen **Kirschen** auf der **Böll-**
berger Schlenze sind zu verpachten.

Bekanntmachung.

Für den Abzug am königlichen Ober-Post-
Amts- resp. Post-Amts-Gebäude sollen
die Maurerarbeiten, veranschlagt auf rot.
700 *R.*,

die Malerarbeiten, veranschlagt auf rot. 122 *R.*,
die Klempnerarbeiten, veranschlagt auf rot.
260 *R.*

in öffentlicher Submission verdingen werden.

Bedingungen und Kosten-Anschlag sind in
meinem Arbeitszimmer am 15. und 16. d. Mts.
einzusehen. Die Eröffnung der versiegelt abge-
gebenen Offerten wird am genannten Orte den
17. um 11 Uhr erfolgen.

Halle, den 11. Juni 1865.

Der königliche Bau-Inspector **Steinbeck.**

Auction.

Mittwoch den 14. Juni Nachm. 2 Uhr
versteigere ich Taubengasse Nr. 14 wegen **Do-**
mici-Wechsel in Mahag. u. Birf. 3
Sopha's, 1 Comtoirpult, 1 Kleidersekretair, 1
Schreibsekretair, 2 Kleiderschränke, 5 Bettstellen,
4 Waschtische, 2 Küchenschränke, 18 Stühle, gr.
u. kl. Tische, 1 Wiege, 1 Stuhuh, Spiegel,
Bilder, Waschgefäße, Haus- u. Küchengeräthe.
Am selb. Tage von 10 bis 12 Uhr stehen
die Sachen zur **Ansicht.**
Soppe, Kreis-Auct.-Commiff. u. gerichtl. Tax.

Obstverpachtung.

Donnerstag den 15. Juni Nachmittags 2 Uhr
soll die diesjährige Obstnutzung beim königl. Land-
wirthschaft. Institut, im vormals **Ulrich'schen**
Garten, im Auftrage des Herrn Professor Dr.
Kühn durch mich öffentlich versteigert werden
und liegen vor dem Bietungstermine betreffende
Bedingungen zur Einsicht bei
W. Normann, im K. landw. Inst. wohnhaft.

Hospitalplatz Nr. 9.

Täglich **zweimal** frische Milch, **abgesabnte**
füße zu jeder Tageszeit, sowie auch **saure** in
Aeschen mit, u. quarth. ohne Sahne. **Schlag-**
Kaffee- und saure Sahne. Montag, Mitt-
woch, Freitag süße Sahnenbutter, Nachmittags
ganz **frische** Buttermilch bis 12 Uhr an densel-
ben Tagen. Heute **frischen Maß** bei
N. Barth.

Zu verkaufen stehen billig ein Sopha, eine
Kommode mit Glasaufsatz, ein Spiegel, zwei
Tische, vier Bettstellen, ein Kleiderschrank, zwei
Schraubstöcke Dachritzgasse Nr. 13.

Steinkohlen, Coak, Briquettes und
Salonkohlen billigt bei

Klinkhardt & Schreiber.

Anlieferung ins Haus wird prompt besorgt.

Schlempe und Hülsen sind noch abzu-
geben in der Stärkfabrik

Ober-Glauchau Nr. 2.

12 St. Wannen von 1 1/2" eichenem Holze,
7 1/2" l., 2' 3" br. u. 2' 9" hoch Lichtenmaaß,
stehen zum Verkauf **Ober-Glauchau Nr. 2.**

Kränze und Kronen sind billig zu haben;
Weinbsten besorgt prompt

H. Dietrich, Schmeerstraße Nr. 25.

Zu verkaufen sind billig ein gebr. Sopha,
zwei Lehnstühle Rathhausgasse Nr. 17.

Zu verkaufen sind vier Stück neumilchende
Ziegen Kuttelhof Nr. 2.

Kleidersekr., neu, verk. billig Landwehrstr. 17.

Zu verkaufen sind gute Speisekartoffeln à
Mieße 1 *Sp.* bei **K. Stummer,** Rathhausg. 11.

Zu verkaufen sind 3 Schweine zum Schlach-
ten Zapfenstraße Nr. 17.

Zu verkaufen sind 4 fette Schweine
Grafweg Nr. 13.

Zu verkaufen sind 21 Stück jährige Hüh-
ner, 12 Stück große englische Kaninchen und 10
Paar Tauben Hafen Nr. 2.

Zu verkaufen sind ein Paar kleine wachsame
Stubenhündchen u. 2 kl. Pudel gr. Märkerstr. 18.

Zu verkaufen ist eine gutmilchende Ziege
Töpferplan Nr. 8.

Zu verkaufen sind ein Paar gut einge-
fahrene Ziegenböcke. Näheres zu erfr. Mühlspforte 3.

Rinder-Galle kauft und zahlt dafür
den höchsten Preis
Hermann Sauer, Ranniße Straße 2.

Geschäfts-Verlegung.

Unter heutigem Datum verlegte ich meine
Werkstatt von Steg Nr. 7 nach **Neugasse**
Nr. 14. Um ferneres Wohlwollen bittet

N. Speck, Schlossermeister.

Halle, den 12. Juni 1865.

Ich empfehle mich den in- und auswärtigen
Damen zur **Anfertigung von Damen-**
kleidern in und außer dem Hause
kl. Schloßgasse Nr. 2, 1 Tr. hoch.

Auszu-leihen

sind **sofort** auf **gut rentirende Haus-**
grundstücke gegen sichere Hypothek Kapitalien
in **Baarem** von jeder Größe, welche bei pünkt-
licher Zinszahlung keiner Kündigung unterliegen,
und erbittet man sich Offerten unter der Adresse
A. Z. portofrei durch die Expedition dieses Bl.

Zunge kräftige und ordentliche Leute zum
Silberpoliren oder solche, die es erlernen wollen,
finden dauernde Arbeit. **H. Walter.**

Zwei Lehrlinge können unter billigen Bedin-
gungen sofort placirt werden.

H. Walter, Gold- und Silberarbeiter.

Gesucht 4 Arbeiter Mühlgraben Nr. 1.

Ein Arbeitsmann, welcher in der Gende das
Langen mit übernimmt, findet Beschäftigung gr.
Steinstraße Nr. 19. **Ad. Kirchner.**

Ein zuverlässiger Arbeiter findet Dienst bei

Moris Kade.

Gesucht wird ein Torfmacher mit Frau
alter Markt Nr. 11.

Gesucht wird ein Pferdewechter in der
Kirchner'schen Ziegelei in Halle.

Gesucht wird ein Laufbursche von

Albert Röbrig, Kleinschmieden.

Reste-Leinen und Taschentücher.

Eine bedeutende Partie feine und mittelfeine **Reste-Leinen**, sowie 50 Dgd. einzelne irisch **Leinen-Taschentücher**, weiss u. bunt, wie **Batist-Tücher mit Kanten** in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Dgd. zusammengestellt, traf soeben ein und halte solche zu **sehr billigen** Preisen empfohlen.

Gr. Steinstraße 71.

Jacob Simon.

Gr. Steinstraße 71.

Barêge, Jaconets und Organdys

sowie halbseidene und andere **Sommerstoffe** empfehlen wir von heute ab zu herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Perl-Befäße

sind wieder angekommen u. werden, um schnell zu räumen, noch viel billiger als bisher verkauft bei

J. Alkan, 9. Leipzigerstraße Nr. 9,
der **Ulrichskirche** gegenüber.

Ganz neue Muster von den billigsten

Kleiderzeugen die Elle $3\frac{1}{2}$ Sgr.

sind wieder auf Lager bei

J. Alkan, 9. Leipzigerstraße Nr. 9.

Heute empfing eine Sendung neuer Matjes-Heringe die alle bisherigen Sendungen an Wohlgeschmack und Fettigkeit übertreffen. **Die Heringshandlung von Volke.**

Ein Haus in guter Geschäftslage mit Verkaufsladen, Einfahrt und Hof ist mit 1500 bis 2000 \mathcal{R} . Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

2500 \mathcal{R} . werden auf gute erste Hypothek zu leihen gesucht durch

Zeuner, Töpferplan Nr. 2.

Ein Haus in sehr lebhafter Straße mit großem Hof, großen Räumen und Einfahrt, zu jedem Geschäft passend, ist mit 4000 bis 5000 \mathcal{R} . Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Eine **flotte Bäckerei** wird zu kaufen gesucht durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Stadt-Wirthschafterinnen, Hausmädchen und Knechte sucht Frau **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Ein junges, reinliches, fleißiges Mädchen findet den 1. Juli Dienst. Im Laden zu melden. **Klausdorferstraße Nr. 15.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, die sich zu häuslichen Arbeiten schickt, nähen und plätten kann, findet bei gutem Gehalt in einer kleinen Familie Engagement. Das Nähere **Klausdorferstraße Nr. 19, 1 Tr.**

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung auf der Maschine bei einem Schneider, auch Schuhe steppen und Weißnähen **Zapfenstraße 6, 2 Tr.**

Einige geübte Näherinnen finden dauernde Beschäftigung im Nähen gr. Steinstraße 73, 3 Tr.

Gesucht ein Mädchen in die **Wirthschaft** gr. Märkerstraße Nr. 5, part.

Gesucht wird eine Aufwärterin, die zugleich die **Wartung** eines Kindes übernimmt, **Harz 22, part.**

Gesucht von einem jungen gewandten Mädchen von auswärts unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Ladenmädchen**. Näheres ertheilt **Herr Müller**, kl. Ulrichsstraße Nr. 7.

Gesucht sogleich oder den 1. Juli ein ordentliches fleißiges **Dienstmädchen** **Geißstraße 66.**

Zu miethen und 1. October c. zu beziehen gesucht wird ein Haus mit 4, 6—8 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, wozüglich auch Gärtchen. Offerten in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu **Johannis d. J.** von einem pünktlichen **Miethzahler** ohne Kinder im **Ulrichs-**viertel eine **Wohnung** für ca. 30—35 \mathcal{R} . Näh. gr. Steinstraße Nr. 59, im Hintergebäude.

Alte **Promenade Nr. 16** ist der **Laden** nebst **Wohnung**, worin seit vielen Jahren ein **schwung-**haftes **Victualiengeschäft** betrieben worden, zu **ver-**miethen. Näheres **alter Markt Nr. 34, part.**

1 Laden mit Wohnung steht sofort oder später zu **vermiethen**. Näheres **Schmeerstraße 24.**

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen ist ein **Logis**, bestehend aus 2 St., K. u. K., auch eine St., K. u. K. vor dem **Geistthor 8.**

Zu beziehen ist noch den 1. Juli veränderungshalber eine **Wohnung** zu 32 \mathcal{R} . **Trödel Nr. 13.**

Zu vermieten und sofort oder zum 1. Juli zu beziehen eine **freundlich möblierte Stube** nebst **Kammer** an einzelne Herren gr. **Steinstraße Nr. 48.**

Zu vermieten u. sof. oder 1. Juli zu beziehen die 1. Etage (5 Zimmer, Küche nebst Keller u. Bodenraum) im **Seitengeb. neue Promenade 12.**

Zu vermieten und den 1. October c. zu beziehen ist eine **freundliche, gesunde Wohnung** von großer **Stube**, 2 **Kammern**, Küche und **Zubehör** **Rathswerber Nr. 3.**

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen 2 St., K., K. u. **Zubehör** für 40 \mathcal{R} , auch **getheilt**, und 1 St. an eine **einzelne Person** **Lückengasse Nr. 3.**

Unterberg Nr. 25 ist ein **Logis** von 2 St. mit **Zubehör** noch p. 1. Juli oder 1. Octbr. zu **vermieten**. Näheres daselbst **parterre.**

Zu vermieten ist eine **Wohnung** für 50 \mathcal{R} . **Breitestraße Nr. 21.**

Zu vermieten 1 St. u. 1 St. mit K. möblirt, auch ohne **Möbel** **Leipzigerstr. 58, 2 Tr.**

1 kl. St. an 1 **Person** **Oberglauch 33.**

Zwei **ordentliche Mädchen** finden **Schlafstelle** kl. **Märkerstraße Nr. 9, 1 Tr.**

Anst. Schlafstellen offen **Kanzleigasse Nr. 1.**

Anst. Schlafstellen offen **Kaulenberg Nr. 2.**

Verloren ist am **zweiten Festtage** früh auf dem **Wege** von der **Leipzigerstraße** und dem **Markt, Harz** bis nach **Wittekind** eine **Manchette** mit **rothen Knöpfchen**. Geg. g. **Bel.** abzug. **Leipzigerstr. 106.**

Verloren **Sonntag** ein **goldner Ring**, gez. **R. K.** Abzugeben gegen **gute Belohnung** kl. **Ulrichsstraße Nr. 33.**

Verloren ein **Hemd**, gez. **W. R.** Gegen **Belohnung** abzugeben kl. **Ulrichsstraße Nr. 1.**

Gefunden ein **Kinderschuh** **Franckensplatz 7.**

Gefunden einen **Zeugstiefel** **Weidenplan 16.**

Die **Beleidigung** gegen den **Musikus F. G.** nehme ich **hiermit zurück.** **R. U.**

Unserem **Freunde**, dem **Korbmacher S. Friedrich**, zu seinem **25jährigen Wiegenfeste** ein **drei-**mal **donnerndes Hoch!**

Sängerbund an der Saale.
Heute **Dienstag Probe** in **Nocco's** **Stabliement.**

Verschiedene Artikel meines Waaren-Lagers habe ich nach stattgehabter Inventur zurückgesetzt und empfehlen sich darunter als besonders preiswerth:

Barèges und Mozambiques,
Lustres und Mohairs,
Jaconas und Organdys, sowie **schwarze**
und couleure Seidenstoffe in großer Auswahl.
S. Pintus.

Gr. Berlin Nr. 13. L. Mehlmann, gr. Berlin Nr. 13,

empfeilt **Blousen** in Mull, mit feiner Ausstattung, von 25 *Sgr.* an; **Blousen** in Chybet und Lüstre, sehr preiswerth. **Negligehauben**, höchst geschmackvoll und sauber; **Kragen** in Mull, Batist und Leinen.

Für Kinder: vollständige **Ausstattungen** vom einfachsten bis zu den elegantesten. **Taufkleider** und **Kindermäntel** in großer Auswahl.

Für Mädchen jeden Alters: **Blousen, Schürzen, Röcke** und **Beinkleider** zu bekannt billigen Preisen.

L. Mehlmann, gr. Berlin Nr. 13.

Gummi-Kurzwaaren, als: **Trinkbecher, Badekappen, Seiftaschen, Schwammbeutel, Fensterwischer, Schweißblätter** für Herren u. Damen, **Ärmelhalter, Milchflaschenfänger, Spielwaaren, Kinderklappen, Federhalter, Reibe: u. Nadrigummi, Insectenpulverspritzen** empfehlen billigt

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.

Bettfedern-Verkauf. Ich empfehle hiermit einem hohen hiesigen wie auch auswärtigen Publikum mein **frisch assortirtes Bettfedern-Lager** von allen Sorten **feingerissenen böhmischen Bettfedern, Daunen** und **Schwannensfedern** alhier, im Gasthose zum „schwarzen Adler“, gr. Steinstraße, zu den solidesten Preisen.

Jof. Pöschl.

An die Freiwilligen von Halle und Umgegend aus den Jahren 1813—15.

Kameraden! Abermals naht sich der Tag, wo vor 50 Jahren in der Schlacht bei Belle Alliance unsere Armee sich mit Ruhm bedeckte und der Welt den erwünschten Frieden wiedergab.

Last uns, wer noch irgend Kraft in sich verspürt, zur Feier dieses glorreichen Tages, um unsern Festpokal versammeln, denn wer weiß, wer von uns noch eine neue Schlachtenfeier erlebt.

Der Appel beginnt am 18. Juni d. Js. Mittags 12 Uhr auf dem Jägerberge — gegessen wird um 1 Uhr.

Der Kamerad, Deconomie-Commissionsrath **Wagener**, wohnhaft kl. Ulrichsstraße 26 hier selbst, wird die Güte haben den Parolbefehl als Legitimation gegen Erlegung von 1 *R.* pro Couvert zc. an die Festtheilnehmer auszutheilen und werden dieselben ersucht, sich spätestens bis zum 15. Juni c. bei ihm zu melden.

Halle, den 2. Juni 1865.

Im Namen des Vorstandes: **Stephan.**

Dienstag 8 Uhr Abends Versammlung der deutschen Schützen auf der Pfalz. (Chrengabe.)

Echt Berl. Weißbier in Wipplinger's Restauration.

Eichhorn's Restauration & Café,

Nr. 6. gr. Wallstraße Nr. 6.

Eine neue Sendung **Thüringer (Schmiedeselder) Felsenkeller-Lagerbier** soeben angekommen, und empfehle solches hiermit, **auf Eis**, als etwas ganz vorzügliches.



Dampfschiff Fortuna.



Dienstag den 13. Juni **Fahrt nach Neu-Nagoczi und Salzmünde.** Abfahrt um 1 1/2 Uhr Nachm. von der **Gimrißer Schleuse.** Billete sind vorher auf dem Schiffe zu haben.

Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.

Sommertheater in Halle.

Mittwoch den 15. Juni. Zum ersten Male: **Eine franke Familie.** Große Fosse in 3 Abtheilungen und 5 Bildern von Moser und Drost. 1. Bild: **Eine franke Familie.** 2. Bild: **100 Thlr. Belohnung.** 3. Bild: **Der Sanitätsrath Sumbug.** 4. Bild: **Chloroform gegen Ohnmacht.** 5. Bild: **Er muß hinausgeworfen werden.** „Qualm“ — Herr Köhler.

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

Meine Verlobung mit Fräulein **Johanna Zimmermann**, Tochter der verwitweten Frau Oberamtmann **Zimmermann** hier selbst, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Halle a/S., am 11. Juni 1865.

Dr. Ed. Herzberg, prakt. Arzt.

Gestern früh starb nach kurzen und schweren Leiden meine liebe Frau in Folge der Entbindung. Dies zeigt tiefbetrübt an

Buchwitz, Schaffner.

Meine gute Frau, **Marie** geb. **Gerner**, ist mir gestern Abend nach langen Leiden durch den Tod viel zu früh entzissen, was ich tiefer-schüttelt hierdurch anzeige.

Friedrich Knauer.

Todes-Anzeige.

Schnell und unerwartet verschied am 8. Juni unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante **Rosamunde Pötsch** am Gehirnschlag. Auch sagen wir zugleich unseren Dank allen Denen, welche ihr in ihren letzten Augenblicken so hülfreich beistanden und ihren Sarg schmückten.

Halle, den 12. Juni 1865.

Die Hinterbliebenen.

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	11. Juni		12. Juni	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Luft	14 Grad	10 Grad	7 Grad	
Wasser	14	14	13	